

INNERE ANGELEGENHEIT

ANJA BOHNHOF



Das Projekt *Innere Angelegenheit* ist eine fotografische Arbeit über ehemalige Untersuchungsanstalten des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR. Heute sind etwas mehr als die Hälfte der ehemals siebzehn vorhandenen UHA in Gedenkstätten umgewandelt worden oder im Leerstand zugänglich. Diese Gegebenheiten ermöglichen einen umfassenden Einblick in den Strafvollzug eines vergangenen politischen Regimes.

Über eine ausschließliche Konzentration auf das Innere der Zellen und Hafträume in meinen Fotografien ist die Möglichkeit einer weiteren Verortung nicht gegeben. Die Bilder lassen keine Rückschlüsse auf die Umgebung zu, in der sie entstanden sind. Hierüber verweist meine Arbeit auf die Vorgehensweise des MfS, das den Inhaftierten oft bis zum Zeitpunkt der Haftentlassung keine Kenntnis über den Ort ihrer Haft zugestanden hat.

Über die Verwobenheit von musealer Künstlichkeit und dem Leerstand geschuldeten Verfall gleichermaßen innerhalb der gezeigten Serie lässt sich leicht erahnen, dass die Arbeit *Innere Angelegenheit* sich mit Vergangenen auseinandersetzt. Jedoch sind die gezeigten Räume ohne die Tatsachenberichte über systematische psychologische Zermürbung und Erpressung der Häftlinge dem politischen System der DDR nicht eindeutig zuzuordnen. Grundlegend anders, als in einer gewöhnlichen deutschen Justizvollzugsanstalt scheint es dort auch nicht ausgesehen zu haben.

Tatsächlich ist auch unsere heutige Realität in den Aufnahmen der Stasi-Gefängnisse teilweise erkennbar. Denn die Gefängnisstrafe ist seit der Ablösung der Körperstrafe im Mittelalter in allen Disziplinargesellschaften bis heute von Bestand. So offenbart sich – nun jenseits einer Spurensuche von DDR-Geschichte – ein zum Selbstverständnis gewordenenes, grundsätzliches gesellschaftstragendes Prinzip der Disziplinierung, das unabhängig von gegenwärtigen politischen Systemen betrachtet werden kann. Die Aura von Kargheit und Stille der abgebildeten Zellen kann gar als ein Verweis auf die Ursprünge der Disziplinierung verstanden werden, die im westlichen Klosterleben (Benediktinertum) zu finden sind.

Deutschland
© Anja Bohnhof, 2008, all rights reserved

28 Fotografien, c-prints, 60 x 50 cm